

Einheimische

Wildblumen

im eigenen Garten



www.nabu-selfkant.de



www.bloemenpracht-bijenkracht.nl

Warum einheimische Arten?



- Eine einheimische Pflanze ist die Voraussetzung für eine nachhaltige Ernährungskette.
- Einheimische Pflanzen und Tiere haben sich über einen langen Zeitraum aneinander angepasst.
- Einheimische Insektenarten finden damit das ganze Jahr Schutz, abwechslungsreiche Ernährung, Unterschlupf und Fortpflanzungsmöglichkeiten

Vorbereitung Garten:

- Alles fängt mit einem gesunden Boden an!
- Jede Stelle im Garten ist geeignet für Wildblumen.
- Oberflächlich den Boden lockern, mehr ist meistens nicht notwendig. Der Boden soll weitestgehend in Ruhe gelassen werden, weil z.B. auch Wildbienen im Boden brüten.
- Unerwünschten Bewuchs entfernen.
- Gibt es bereits erwünschte, einheimische Blumen, dann um die Pflanze herum arbeiten.
- Wildblumen sind oft Lichtkeimer, das Saatgut also nur oberflächlich, gemischt mit Sand ausbringen.



Wann pflanzen?

Mehrjährige Pflanzen:

- Saatgut im Herbst ausbringen
- Pflanzen ohne Wurzelballen im Herbst oder im Frühjahr einpflanzen
- Containerware kann das ganze Jahr gepflanzt werden

Einjährige Pflanzen:

- Saatgut für frühe Blumen im Herbst ausbringen, um sich über Blumen vom Frühling bis in den Sommer hinein zu freuen
- Saatgut für Blumen im Sommer im März und April ausbringen

Garten im Herbst und Winter:

Ausgeblühte Pflanzen bieten Tieren auch im Winter Schutz und Nahrung. Die Samen dienen den Vögeln als Nahrung. Wenn die Pflanzenreste doch entfernt werden müssen, dann am besten, wenn der Winter vorbei ist.

Welche Wildblumenarten sind geeignet?



Alle genannten Arten sind hervorragend für wilde Insekten, wie Schmetterlinge, Hummeln und Wildbienen geeignet!

Top 7 einheimische Bodendecker (für fast jeden Garten und jede Lage; sogar zwischen den Fugen)

1. Gundermann (*Glechoma hederaceae*)
2. Kriechender Günsel (*Ajuga reptans*) und Kleine Braunelle (*Prunella vulgaris*)
3. Weißklee (*Trifolium repens*) und Hopfenklee (*Medicago lupulina*)
4. Zimbelkraut (*Cymbalaria muralis*)
5. Storchschnäbel (*Geranium*)
6. Sedum
7. Purpurrote Taubnessel (*Lamium purpureum*)

Top 5 einheimische mehrjährige Pflanzen:

1. Wiesenklee (*Trifolium pratense*) und Gewöhnliches Hornklee (*Lotus corniculatus*)
2. Purpurrote Taubnessel (*Lamium purpureum*) und Weiße Taubnessel (*Lamium album*)
3. Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*)
4. Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*) (mittelgroße und große Gärten)
5. Alle Glockenblumenarten (*Campanula*); sogar Gartenpflanzen sind geeignet

Top 5 hübsche Blüten:

1. Bocksbart – (*Tragopogon pratensis*)
2. Wiesensalbei (*Salvia pratensis*)
3. Gelber Wau (*Reseda lutea*), Färber Wau (*Reseda lutea*)
4. Großes Flohkraut (*Pulicaria dysenterica*)
5. Weiße Taubnessel (*Lamium album*)

Top 3 einjährige Wildblumen für die Region „Der Selfkant“:

1. Kornblume (*Centaurea cyanus* / *Cyanus segetum*)
2. Mohn (*Papaver*)
3. Kamille (*Chamomilla*); alle Varianten

10 Ratschläge für mehr Wildblumen im Garten:

1. Wenn es Blumen auf der Rasenfläche gibt, sollte etwas weniger häufig gemäht werden. Beim Säen kann Weißklee oder Hopfenklee eingemischt werden.
2. Keimende Zwiebeln oder Gartenkräuter aus der Küche im Garten einpflanzen. Die Blüten werden dann von Insekten besucht.
3. Vom Kauf von Samenmischungen wird abgeraten. Oft werden unerwünschte Samen verwendet bzw. liegen ungünstige Mischverhältnisse vor. Besser ist, die einzelnen Samenarten gezielt auszuwählen.
4. Verwenden Sie Bodendecker statt Rindenmulch. Die im Boden lebenden Lebewesen profitieren davon (z.B. brütende Wildbienen).
5. Beachten Sie den wissenschaftlichen Namen bei der Beurteilung der Herkunft einer Pflanze.
6. Versuchen Sie ein Beet in Schichten anzulegen: im Boden Blumenzwiebeln, dann Bodendecker und darüber höhere Pflanzen.
7. Seien Sie zurückhaltend (auch bei Lieferanten) mit wuchernden Pflanzen wie dem Giersch und der gewöhnlichen Goldnessel.
8. Verwenden Sie kein Gift! Auch „biologisches“ Gift ist sehr schädlich!
9. Teilen Sie Wildblumensamen zur weiteren Verbreitung mit Freunden und Bekannten. Die noch vorhandenen Samen sind wertvolle Nahrung für Insekten und Vögel.
10. Es gibt noch sehr viele weitere geeignete Wildblumenarten. Bedenken Sie, dass auch Arten wie z.B. Gänseblümchen, Löwenzahn und Beinwell fast ganzjährig Pollen und Nektar liefern. Diese Arten sind also ebenso wertvoll im Garten.

Lieferanten:

www.wildeplantenkwekerij.nl (aus Cadier en Keer)

www.wildpflanzenverkauf.de (aus Waldenrath)

www.saatgut-shop.de

www.wildebertram.nl

www.naturgartenwelt.de

www.deheliant.nl



Haben Sie weitere Fragen?

- info@nabu-selfkant.de
- Bloemenpracht.bijenkracht@gmail.com (regelmäßig gibt es hier Samen und Pflanzen)